

19. Sei S eine unendliche Menge und sei $\mathcal{U} \subseteq \mathcal{P}(S)$ ein Ultrafilter welcher alle co-endlichen Teilmengen von S enthält.

(a) Zeige, dass \mathcal{U} keine endlichen Mengen enthält.

(b) Sei P eine Partition von S in n Teile wobei $n \in \mathbb{N}$.

Zeige, dass gilt: $|\mathcal{U} \cap P| = 1$

20. Sei S eine nicht-leere Menge. Auf $\mathcal{P}(S)$ definieren wir zwei binäre Operationen wie folgt:

$$x \cdot y := x \cap y \quad \text{und} \quad x + y := (x \setminus y) \cup (y \setminus x)$$

(a) Zeige, dass $(\mathcal{P}(S), +, \cdot)$ ein kommutativer Ring ist.

(b) Welche Menge ist die 0, und welche Menge ist die 1 im Ring $(\mathcal{P}(S), +, \cdot)$?

(c) Wie lassen sich Ideale im Ring $(\mathcal{P}(S), +, \cdot)$ charakterisieren?

(d) Ein Ideal I in einem Ring R heisst *Primideal*, falls für alle $r, s \in R$ mit $r \cdot s \in I$ gilt: $r \in I$ oder $s \in I$.

Wie lassen sich Primideale im Ring $(\mathcal{P}(S), +, \cdot)$ charakterisieren?

(e) Sei $I \subseteq \mathcal{P}(S)$ ein Primideal im Ring $(\mathcal{P}(S), +, \cdot)$ mit $S \notin I$.

Zeige, dass $\mathcal{U} = \{x \subseteq S : (S \setminus x) \in I\}$ ein Ultrafilter über S ist.

21. PRIMIDEALTHEOREM FÜR MENGENTALGEBREN. *Ist S eine nicht-leere Menge und ist $\mathcal{I} \subseteq \mathcal{P}(S)$ ein Ideal über S , so lässt sich \mathcal{I} zu einem Primideal erweitern.*

Beweise das PRIMIDEALTHEOREM FÜR MENGENTALGEBREN aus dem Auswahlaxiom, bzw. einer äquivalenten Form des Auswahlaxioms.